

Kelmis konkret



Das politische Blatt
1 / 2024

Ein klares „Ja“ zum „Betreuten Wohnen“, bei der Annahme von Alternativen.

Die **NBK**-Jahreshauptversammlung verabschiedete am 21.01.2024 eine neue Position zum Projekt „Betreutes Wohnen“ in Kelmis. In Anbetracht veränderter Umstände ergeben sich durch das Streichen von 17 Millionen € aus dem Investitionshaushalt der Gemeinde unter anderem für das Projekt „Betreutes Wohnen“ alternative Möglichkeiten. Auch die Mittel für den Kirchplatz Phase II wurden gestrichen, sodass der geplante Parkplatz auf dem Gelände des Seniorenheims „LE-ONI“ nicht mehr aktuell ist. **Um die negativen Folgen bei der Durchführung der Arbeiten am Kirchplatz zu vermeiden, schlägt die NBK daher vor, das Projekt auf dem besagten Gelände hinter dem Kaufhaus „Carrefour“ vorzusehen.** Die Vorzüge bei einer entsprechenden Umplanung sind vielfältig. **Neben einem besseren Bodenrelief, angepasster Umgebung für die Senioren sowie einer besseren Nähe zu der aktiven Betreuung, bei der Beibehaltung der Nähe zum Kirchplatz, könnten auch Baukosten eingespart werden.** Die **NBK** hat in einem Schreiben vom 05.02.2024 an die Regierung der DG diese Vorschläge eingebracht. **Des Weiteren schlägt die NBK vor, das erworbene Gebäude am Kirchplatz durch die soziale Immobilienagentur „TRILANDUM“ sanieren zu lassen und somit Mieteinnahmen generieren zu können.** Bis zur Drucklegung dieser Publikation hat es leider noch keine Antwort gegeben. Allerdings scheint es, als habe die DG die Gemeinde über diese Vorschläge informiert, da ein Jurist damit beauftragt wurde, die Konsequenzen einer Umplanung zu prüfen. Bedauerlicherweise scheint dies aber nur von der Gemeinde eine Reaktion nach außen zu sein, denn Frank hat - durch ein Hintertürchen - das Projekt in der Februarsitzung 2024 erneut durch den Rat gedrückt. (Siehe Seite?)



Dieser von der NBK vorgeschlagene Standort dürfte nicht nur viele Probleme lösen, sondern wird sich durch die Nähe zum Seniorenheim positiv auf die künftigen Bewohner auswirken.

**Die Kommunalwahlen finden
am 13. Oktober 2024 statt!**

Nutzen Sie Ihre Stimme!

Die Versammlungen der **NBK** finden einmal monatlich sonntagsmorgens im Café des Sportzentrums statt! Datum und Uhrzeit werden rechtzeitig auf unserer Website bekannt gegeben.
Interessierte sind herzlich eingeladen!

ACHTUNG – WICHTIG!

Sie sind Bürger eines EU-Mitgliedstaates und im Bevölkerungsregister der Gemeinde Kelmis eingetragen? Dann sind Sie nicht nur berechtigt an die EU-Wahlen teilzunehmen, sondern ebenfalls an die Gemeinderatswahlen. Dazu müssen Sie bis zum 1. August des laufenden Wahljahres in das Wählerregister eingetragen sein. Diese Eintragung kann ab sofort in der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Parzellierung Schlack
Siehe Seite 4

Fragen an Louis Goebbels

NBK: Du wurdest in der Jahresversammlung zum Spitzenkandidaten der „Neuen Bewegung für Kelmis, Hergenrath und Neu-Moresnet“ bestimmt. Bist Du Dir bewusst, dass im Falle einer Übernahme der Verantwortung, in Anbetracht der katastrophalen Finanzlage, die NBK eine schwere Bürde zu tragen hat?



LG: Die NBK ist sich dessen mehr denn je bewusst und beschäftigt sich laufend mit den Analysen der Situation. Gravierend ist jedoch die aktuelle Vorgehensweise! Während in der letzten Haushaltsanpassung Projekte in der Größenordnung von 17 Millionen Euro zwecks Konsolidierung der Finanzlage aus dem Investitionshaushalt gestrichen wurden, werden die Projekte wieder durch die Hintertür beschlossen. Die augenblickliche Finanzsituation ist noch einigermaßen reparabel, aber allein das Vorhaben, das „Betreute Wohnen“ mit all den Problemen, die dadurch entstehen, durch den Rat zu jagen, wird für die Gemeinde über Jahre eine jährliche Schuldenlast von schätzungsweise 800.000 € darstellen. Hier weiß ich wirklich nicht, womit dies bezahlt werden soll.

NBK: Wie beabsichtigt die NBK aus dieser desaströsen Lage herauskommen? **LG:** Es gibt Mittel und Wege, wie vorher angeführt, dass die Karre vor dem Wagen, vor den Wahlen nicht noch tiefer im Sumpf gerät. Unsere Analysen ergeben, dass weit über eine Million Euro für Haushaltsposten ausgegeben wurde, die es vorher nicht gab oder dramatisch erhöht wurden. Hierzu gehören allen voran Berater- und Anwaltskosten sowie Ausgaben für die Selbstdarstellung der Gemeinde und deren Entscheidungsträger.

NBK: Gibt es Gespräche mit anderen Instanzen, um die Zukunft der Gemeinde Kelmis zu sichern? **LG:** Ja, wir weisen die Regierung der DG ständig darauf hin, dass der Eigenanteil der großen Projekte, die von der DG subventioniert werden, nicht zu stemmen ist. Wir haben, parallel zu der Bitte um ein Gespräch mit der Regierung, dies im selben Schreiben der Mehrheit der Gemeinde angeboten. Außer, dass ECOLO schon mal selbstständig aktiv wird, ist keine Kooperation mit den anderen Oppositionsparteien zu spüren. Wenn wir auch kein gewähltes Gremium darstellen, so vertritt Jean Ohn dennoch unsere Position im Gemeinderat.

NBK: Hast Du eine Mannschaft, um bei einem Wahlerfolg die Verantwortung zu übernehmen? **LG:** Eine politische Bewegung, die sich strukturell innerhalb von zwei Jahren mit den etablierten Parteien messen kann und inzwischen einen ansehnlichen Mitgliederstamm aufgebaut hat, dürfte auch in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen.

NBK: Müssen Entlassungen vorgenommen werden, um die Finanzen zu sanieren. **LG:** Nein, dies werden wir zu vermeiden wissen, denn dadurch würden die Dienste am Bürger leiden. Es geben andere Mittel, um die Kosten zu senken.

NBK: Kann die NBK den Bürgern angesichts der leeren Kassen noch etwas bieten und die Dienste aufrechterhalten? **LG:** Es wäre unrealistisch, an dieser Stelle viel zu versprechen, ehe die Finanzen konsolidiert sind. Dies hängt, wie schon erwähnt, von der Vernunft in diesem Wahljahr ab. Es muss geprüft werden, welche Anleihen zu welchem Zeitpunkt auslaufen, um den Haushalt weiter belasten zu können. Insbesondere müssen Investitionen nachhaltig sein. Die Sanierung der Parkvilla kann sich bei einem vernünftigen Management selbst finanzieren. Der Kirchplatz soll in der zweiten Phase in der jetzigen Form erhalten bleiben und neu gepflastert werden (Einsparung für die Gemeinde, eine Million Euro). Dringend notwendig ist die Kanalisierung der Bahnhofstraße in Hergenrath, wo die Abwässer zum Teil noch in offenen Kanälen fließen. Hierfür werden Mittel der Wallonischen Region zur Verfügung gestellt. Der Straßenfonds der DG ist um fast 100.000 Euro erhöht worden. Damit lassen sich die dringenden Sanierungsarbeiten fortsetzen.

IMPRESSUM

NBK/NMC
Lütticher Straße 158
4720 Kelmis

Texte
Layout
Graphik & Design
Fotos
Das NBK Team

NBK-KELMIS@nbk-kelmis.eu

Zurück zur Vernunft Zurück zur Demokratie

ATTENTION - IMPORTANT !

Vous êtes citoyen d'un État membre de l'UE et inscrit au registre de la population de la commune de La Calamine ? Dans ce cas, vous avez certes le droit de participer aux élections européennes, mais également aux élections communales. Pour pouvoir participer, vous devez être inscrit sur la liste électorale avant le 31 juillet de l'année électorale en cours. Vous pouvez dès à présent demander cette inscription auprès de l'administration communale.

Projet Dörnchen : lotissement pour les jeunes familles de La Calamine.

Le bourgmestre Frank cherche constamment des excuses pour justifier l'abandon de ce projet social. Après avoir prétendu que ce terrain appartenait déjà à la CG en janvier 2019, il ne serait actuellement pas en mesure, selon sa communication au conseil communal du 25.03.2024, de retrouver les documents prouvant un achat à la Région wallonne à 24 €/ m². Le NMC dispose toutefois de copies de ces documents. **La retenue silencieuse de l'échevine PS Nadine Rotheudt dans ce dossier n'est donc plus compréhensible.** En tant qu'échevine sociale de la majorité PFF/PS/ECOLO, elle était impliquée dans le projet. Selon la devise, » ce que je trouvais bien hier, je ne dois plus le savoir aujourd'hui «, elle reste muette. Le bien-être de nos jeunes familles est soudain devenu secondaire, seul le succès politique semble compter.

Projekt „Schlack“

Seit fast zwanzig Jahren bemüht sich der Besitzer eines Geländes in der Nähe des Tennisplatzes an der alten Bahnstrecke in Kelmis, eine Städtebaugenehmigung zu erhalten. Dies scheiterte bislang daran, dass dieses Gelände eine fragwürdige Vergangenheit aufweist. **Bei diesem Areal handelt es sich zum Teil um eine alte Mülldeponie.** Frühere und heutige Anwohner waren Augenzeugen von fragwürdigen Entsorgungen an diesem Standort. Von Tierkadaver bis hin zur Entsorgung von Medikamenten wird berichtet. Außerdem sind nicht unwesentliche illegale Bodenreliefveränderungen bekannt. Anwohner der anliegenden Neubausiedlung berichten ebenfalls von nächtlichen



Die eigentliche Zufahrt zur Schlack.

Baggerarbeiten auf dem Gelände. **Schon die CSP-Mehrheit vor 2012 und die PFF/ECOLO/SP-Verantwortlichen bis 2018 lehnte aus den oben genannten Gründen eine Bebauung ab.**

Wegen zahlreicher Beschwerden schaltete sich ebenfalls der damals zuständige urbanistische Dienst der Wallonischen Region mit der strikten Ablehnung ein. Nun versucht ein Baupromotor erneut das Gelände zu erschließen und es erfolgte eine Umweltverträglichkeitsstudie. Um eine Baugenehmigung zu erhalten, muss jedoch auch ein Untersuchungsverfahren folgen. Ohne das Resultat einer Untersuchung abzuwarten, erwägt die Gemeinde sowie der seit 2020 zuständige urbanistische Dienst der DG, diese Parzellierung zu genehmigen. **Dies ist kaum nachzuvollziehen, denn keine junge Familie möchte ihre Kinder auf einer alten Müllhalde großziehen?**



Hier wurde viele Jahre mit dem Bagger der Boden eben gemacht. Zulässig ist eine Reliefveränderung von 0,50 Meter.

Projet « Schlack »

Depuis près de vingt ans, le propriétaire d'un terrain situé à proximité du court de tennis de l'ancienne voie ferrée à La Calamine s'efforce d'obtenir un permis d'urbanisme. Jusqu'à présent, cette démarche a échoué parce que ce terrain présente un passé douteux. **Il s'agit en effet d'une ancienne décharge.** Les riverains d'hier et d'aujourd'hui ont été les témoins oculaires de l'élimination douteuse des déchets sur ce site.

Des cadavres d'animaux jusqu'à l'élimination de médicaments ont été signalés. En outre, des modifications illégales du relief du sol, et non des moindres, sont connues. Les riverains du nouveau lotissement voisin font également état de travaux à la pelle mécanique effectués la nuit sur le site. **Pou les raisons susmentionnées, la majorité CSP (avant 2012) et les responsables PFF/ECOLO/PS (jusqu'en 2018) s'opposaient déjà à la construction pour les raisons susmentionnées.** En raison de nombreuses plaintes, le service urbanistique de la Région Wallonne, compétent à l'époque, est également intervenu avec un refus strict. A l'heure actuelle, un promoteur immobilier tente à nouveau d'aménager le terrain et une nouvelle étude d'impact sur l'environnement a été réalisée. Pour obtenir un permis de bâtir, une procédure d'enquête doit toutefois suivre. Sans attendre le résultat de l'enquête, la commune et le service d'urbanisme de la DG, compétent depuis 2020, envisagent d'autoriser ce lotissement. **Cela est difficilement compréhensible, car aucune jeune famille souhaiterait élever ses enfants sur une ancienne décharge ?**

Die Kommunalwahlen finden am 13. Oktober 2024 statt!

Nutzen Sie Ihre Stimme !

**Sie sind EU-Bürger und sind im Bevölkerungsregister der Gemeinde Kelmis eingetragen?
Dann haben Sie das Recht, an der Gemeinderatswahl am 13. Oktober 2024 teilzunehmen. Dies setzt voraus, dass Sie bis zum 1. August 2024 in der Wählerliste der Gemeinde eingetragen sind.
Nähere Auskunft bei der Gemeindeverwaltung:
+32 87 639 805 / staatsangehoerigkeitswesen@kelmis.be**

**Vous êtes citoyen de l'UE et inscrit au registre de la population de la commune de La Calamine ?
Alors, vous avez le droit de participer aux élections communales du 13 octobre 2024.
À condition que vous soyez inscrit sur la liste électorale de la commune avant le 1^{er} août 2024.
De plus amples informations auprès de l'administration communale : +32 87 639 805
staatsangehoerigkeitswesen@kelmis.be**

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**

NBK  **NMC**

Mobilitätsstudie, Utopie ohne Mehrwert jedoch mit vielen Nachteilen.

Am 09.02.2024 wurde in Kelmis die Mobilitätsstudie für die Gemeinde Kelmis vorgestellt. Das Untersuchungsverfahren, wo die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung und Vorschläge äußern dürfen, findet vom 07.03.-22.04.24 statt. Hier stellt sich die berechtigte Frage, warum der Gemeinderat das Paket dann bereits in der jetzigen Form am 26.02.24 verabschiedet hat. **Schon beim betreuten Wohnen wurden alle Einsprüche ignoriert.** Eine genauere Prüfung des Maßnahmenpakets wirft weitere Fragen auf. **Einige Maßnahmen, wie die Einrichtung einer 30er-Zone, Park & Ride und die Rotation der parkenden Fahrzeuge, waren schon vor 2018 vom Gemeinderat beschlossen und wurden einfach von der Nachfolgemehrheit verworfen oder vernachlässigt.** Der aktuelle Plan sieht vor, den Kern von Kelmis weitgehend autofrei zu halten, weil die jetzigen Verantwortlichen weiter an die Begrünung des Kirchplatzes Phase II festhalten, obschon alles aus Kostengründen aus dem Haushalt verbannt wurde. Also allen Anschein nach, erneut ein Bluff! Logischerweise muss der Verkehr der Achse Vaals-Eupen aufrechterhalten bleiben. **Demzufolge**

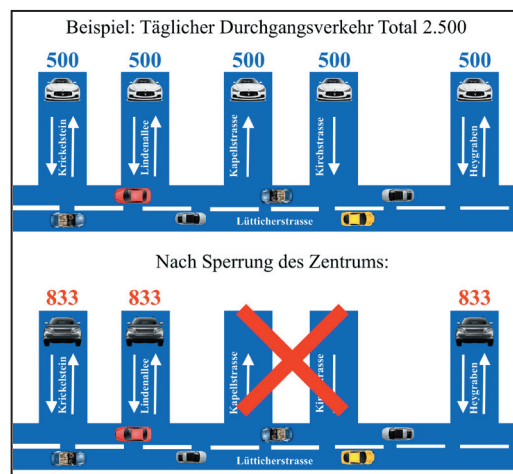
wird sich der Autoverkehr in den Außenbezirken drastisch erhöhen. Beim Schulbetrieb werden diese Siedlungen komplett zugesperrt. Einkaufen im Zentrum wird eine Zumutung werden. **Diese Maßnahmen werden die letzten treuen Kunden aus Kelmis verjagen.** Handwerker müssen ihre Lieferwagen außerhalb abstellen und ihr schweres Werkzeug zu der Baustelle schleppen. Was ist, wenn eine Schraube vergessen wird? **Dies ist die Vorstellung von Städteplanern, die alles auf Ihren Computern kreieren, mit der Auffassung, sie befänden sich in Namur, Lüttich oder Brüssel, wo eine U- oder Straßenbahn sowie ein enges Netz an Buslinien die Bürger fast von einer Straße zur anderen befördern.** Die NBK ist überzeugt, dass der aktuelle Verkehrsfluss bis auf ein paar notwendige Korrekturen relativ gut läuft. Die vorgeschlagenen Maßnahmen, die Millionen Euro an Investitionen mit sich bringen werden, dürften der Gemeinde Kelmis eher schaden als nutzen. Wenn von oben herunter verordnet wird, die Autos zu verbannen, müssen endlich Busse so eingesetzt werden, dass die Menschen auch in den ländlichen Außenbezirken abgeholt werden.

Étude de mobilité, une utopie sans valeur ajoutée mais avec de nombreux inconvénients.

Le 09.02.2024, l'étude de mobilité pour la commune de La Calamine a été présentée à La Calamine. La procédure d'enquête, qui détermine les délais durant lesquelles les citoyens peuvent donner leur avis et faire des propositions, a été fixée du 07.03 au 22.04.24. On peut se poser la question pourquoi le conseil communal a déjà adopté le paquet dans sa forme actuelle le 26/02/24. **Déjà par le passé, toutes les objections concernant les logements- services ont été ignorées.** Par ailleurs un examen plus approfondi du paquet de mesures soulève d'autres questions. **Certaines mesures, comme l'instauration d'une zone 30, le Park & Ride et la rotation des véhicules en stationnement, avaient déjà été adoptées par le conseil communal avant 2018 et ont simplement été rejetées ou négligées par la majorité qui lui a succédé.** Le plan actuel prévoit de maintenir le centre de La Calamine en grande partie sans voitures. Les responsables actuels continuent de s'accrocher à la végétalisation de la place de l'église phase II, bien que tout ait été banni du budget pour des raisons de coûts. Selon toute apparence, il s'agit donc à nouveau d'un bluff ! En toute logique, la circulation sur l'axe Vaals-Eupen doit être maintenue.



Kelmis soll bei einer Umsetzung des Projekts umfahren werden.



Bei Schließung des Zentrums wird der Verkehr in den Außenbezirken erhöht!

Par conséquent, le trafic automobile va augmenter de manière drastique dans les quartiers périphériques. Aux heures d'entrée et de sortie des écoles, ces sites seront complètement bloquées. Faire ses courses dans le centre deviendra véritablement insensé. **Ces mesures feront fuir les derniers clients fidèles de La Calamine.** Les artisans devront garer leurs camionnettes à l'extérieur et traîner leurs lourds outils jusqu'au chantier. Que faire, si une vis est oubliée ! **C'est la conception des urbanistes qui créent les projets sur leurs ordinateurs, en pensant qu'ils se trouvent à Namur, Liège ou Bruxelles, où un métro ou un tram ainsi qu'un réseau serré de lignes de bus transportent les citoyens presque d'une rue à l'autre.** Le NMC est convaincue que la fluidité du trafic est relativement bonne, à l'exception de quelques corrections nécessaires. Le NMC est convaincue que la fluidité actuelle du trafic est relativement bonne, à l'exception de quelques corrections nécessaires. Les mesures proposées, qui impliqueront des millions d'euros d'investissement, feront plus de mal que de bien à la commune de La Calamine. Si l'on décrète d'en haut de bannir les voitures, il faudra enfin mettre en place des bus afin que la population soit également prise en charge dans les périphéries rurales.

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**



Questions à Louis Goebbels

NMC : Lors de l'assemblée annuelle, tu as été désigné comme tête de liste du „Nouveau mouvement pour La Calamine, Hergenrath et Neu-Moresnet“. Es-tu conscient qu'en cas de prise de responsabilités, compte tenu de la situation financière catastrophique, le NMC devra porter une lourde charge ?

LG : Le NMC en est plus que jamais conscient et se préoccupe en permanence des analyses de la situation. Mais, ce qui est gravissime, c'est l'approche actuelle ! Alors que, lors du dernier ajustement budgétaire, des projets de l'ordre de 17 millions d'euro ont été supprimés du budget d'investissement afin de consolider la situation financière, les projets sont à nouveau décidés par la petite porte. La situation financière actuelle est encore à réparable, mais le seul projet de faire passer les „chambres Services“ (logement assistés) par le conseil, avec tous les problèmes que cela implique, pèsera lourd et représentera pour la commune un coût annuel estimée à 800 000 euros (pendant des années). Je ne sais vraiment pas avec quoi cela sera pourra être payé.

NMC : Comment le NMC compte-t-elle se sortir de cette situation désastreuse ?

LG : Le NMC en est plus que jamais conscient et se préoccupe en permanence des analyses de la situation. Mais, ce qui est gravissime, c'est l'approche actuelle ! Alors que, lors du dernier ajustement budgétaire, des projets de l'ordre de 17 millions d'euro ont été supprimés du budget d'investissement afin de consolider la situation financière, les projets sont à nouveau décidés par la petite porte. La situation financière actuelle est encore réparable, mais le seul projet de faire passer les « logements assistés » par le conseil, avec tous les problèmes que cela implique, pèsera lourd et représentera pour la commune un coût annuel estimé à 800 000 euro (pendant des années). Je ne sais vraiment pas avec quoi cela pourra sera être payé.

NMC : Y a-t-il des discussions avec d'autres instances pour assurer l'avenir de la commune de La Calamine ?

LG : Oui, nous attirons constamment l'attention du gouvernement de la DG sur le fait que la « part propre » des grands projets subventionnés par la DG n'est pas réalisable. Parallèlement à notre demande d'entretien avec le Gouvernement, nous avons proposé cela dans le même courrier à la majorité de la commune. Hormis le fait qu'ECOLO s'active déjà de manière autonome, nous ne ressentons aucune coopération avec les autres partis d'opposition. Même si nous ne représentons pas un organe élu, Jean Ohn défend tout de même notre position au sein du conseil municipal

NMC : As-tu une équipe pour assumer la responsabilité en cas de succès électoral ? **LG :** : Un mouvement politique qui peut structurellement se mesurer aux partis établis en l'espace de deux ans et qui a entre-temps constitué une base de membres respectables devrait également être en mesure d'assumer des responsabilités.

NMC : Faut-il procéder à des licenciements pour assainir les finances ?

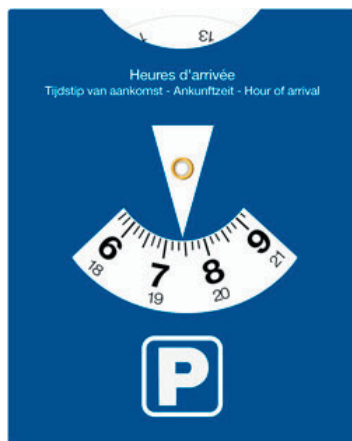
LG : Non, nous saurons l'éviter, car les services aux citoyens en pâtiraient. Il y a d'autres moyens de réduire les coûts.

NMC : Avec des caisses vides, le NMC peut-il encore offrir quelque chose aux citoyens et maintenir les services ?

LG : Il serait irréaliste de promettre beaucoup à ce stade avant que les finances ne soient consolidées. Cela dépend, comme nous l'avons déjà dit, du bon sens en cette année électorale. Examinons quels emprunts arrivent à échéance et à quel moment, afin de pouvoir continuer à grever sur le budget. Les investissements doivent notamment être durables. La rénovation de la „Parkvilla“ peut s'autofinancer si elle est menée de manière raisonnable. La place de l'église doit conserver (dans une seconde phase) sa forme actuelle et être repavée. Economie pour la commune, un million d'euro. Il est urgent de canaliser la rue de la gare à Hergenrath, où les eaux usées s'écoulent encore en partie dans des égouts à ciel ouvert. Des fonds de la Région wallonne sont mis à disposition à cet effet. Le fonds routier de la DG a été augmenté de près de 100 000 euro. Cela permettra de poursuivre les travaux urgents d'assainissement.

Parkplätze in Kelmis

Fünf Jahre lang haben die Gemeindeverantwortlichen das Problem der „Rotation“ der parkenden Fahrzeuge in Kelmis einfach liegengelassen, **ob schon im Jahr 2018 eine Mitarbeiterin eingestellt wurde, welche die Ausbildung als Feststellungsbeamtin absolvierte.** Nun ist eine dritte Kraft für das sogenannte Ordnungsamt eingestellt worden. **Bestehende Maßnahmen wurden neu erfunden. Trotzdem ist es gut so!**



Tipp: Die Parkscheibe darf je nach um eine halbe Stunde vorgerückt werden!

Beispiel: Ankunft 10:05 Uhr, die Scheibe kann auf 10:30 Uhr vorgerückt werden.

Beispiel: Ankunft 14:50 Uhr, die Scheibe kann auf 15:00 Uhr vorgerückt werden.

Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen.

Schopenhauer

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**

Laut Bürgermeister Frank sollen wir nun wirklich das Schlafzimmer von Aachen werden!

„Wenn die Grundstücke in Kelmis heute mit 200 bis 280 Euro pro Quadratmeter gehandelt werden, und uns die Kunden sagen ‚Wir müssen in Vaals oder Aachen 500 Euro pro Quadratmeter zahlen‘, dann wissen wir, wo unsere Bürger von morgen leben. Die müssen wir gezielt ansprechen. Wir brauchen Leute mit einem Einkommen, die nicht nur - plakativ gesagt - auf Kosten von anderen leben.“ O-Ton Frank im BRF vom 05.02.24.

Dem ist Folgendes zu entnehmen: **Herr Frank hat also kein Problem damit, wenn Kelmis definitiv zum Schlafzimmer von Aachen wird.** Die Grundstückspreise, die er als Kommissar des Immobilienerwerbskomitees in verantwortungsloser Weise schon mit seiner Aussage zu weit nach oben angibt, dürften dann noch weiter steigen. **Die letzten jungen Kelmiser Familien werden in die Wallonie ziehen.** Als erste Mehrheit in der Geschichte von Kelmis setzten die aktuellen Verantwortlichen einen Schöffen für Integration ein und verteilten, mit Unterstützung der DG, ein Willkommen-Video unter anderem in Sprachen aus mehreren nicht EU-Ländern. Hier verwickelt sich Herr Frank in Widersprüchen. Er weiß sehr gut, dass für viele dieser Menschen in der Regel die Allgemeinheit aufkommt. Die Position der **NBK** sagt klar (siehe Grundsatzprogramm der NBK auf der Website), **dass Menschen, die Hilfe benötigen, diese auch gewährt werden soll.** Die Zugezogenen aus Aachen wissen, dass, wie in dem Video aufgeführt, sie ihren Müll trennen müssen und welche Ihre Rechte und Pflichten sind. Viele haben jedoch ein Problem damit, ihre Bleibe als Erstwohnung anzumelden und ihr Fahrzeug (nicht immer Firmenwagen) mit einem belgischen Nummernschild zu versehen. Auffallend ist neuerdings, dass immer mehr Menschen die Sozialwohnungen von ÖWOB beziehen, dessen Fahrzeuge AC-Nummernschildern aufweisen. **Unsere Bürger von morgen, wie Herr Frank sie nennt, werden irgendwann keine Kelmiser mehr sein!**



Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie

Les élections communales auront lieu le 13. octobre 2024 !

Utilisez votre voix

Selon le bourgmestre Frank, nous devons désormais vraiment devenir la chambre à coucher d'Aix-la-Chapelle !

„Si les terrains à La Calamine se négocient aujourd'hui entre de 200 et 280 euro le mètre carré et que les clients nous affirment « nous devons payer 500 euros le mètre carré à Vaals ou à Aix-la-Chapelle », alors nous savons où vivront nos citoyens de demain. C'est à eux que nous devons nous adresser de manière spécifique. Nous avons besoin de citoyens qui ont un revenu et qui ne vivent pas uniquement - pour le dire platement - aux dépens des autres“. Frank au BRF le 05.02.24.

On peut en déduire ce qui suit : **Monsieur Frank n'a donc aucun problème à ce que La Calamine devienne durablement la chambre à coucher d'Aix-la-Chapelle.** En tant que commissaire du comité d'acquisition immobilière il évoque dans sa déclaration de manière irresponsable au micro du BRF les prix des terrains à la hausse. Ceux-ci devraient alors encore augmenter.

Les dernières jeunes familles de La Calamine s'installeront en Wallonie. Comme première majorité dans l'histoire de La Calamine, les responsables actuels ont nommé un échevin de l'intégration et ont distribué, avec le soutien de la CG, une vidéo de bienvenue, entre autres dans les langues de plusieurs pays hors UE. C'est là que M. Frank se perd dans les contradictions. Il sait très bien qu'en règle générale, c'est la collectivité qui prend en charge la plupart de ces personnes. La position du **NMC** est claire et dit **que les personnes qui ont besoin d'aide doivent en obtenir.** Les nouveaux habitants d'Aix-la-Chapelle savent, que, comme le montre la vidéo, qu'ils doivent trier leurs déchets et quels sont leurs droits et leurs devoirs. Cependant, beaucoup d'entre eux peinent à déclarer leur logement comme résidence principale et à munir leur véhicule (pas toujours des voitures d'entreprise) d'une plaque d'immatriculation belge. Ce qui est frappant depuis peu, c'est que de plus en plus de personnes dont les véhicules sont munis de plaques d'immatriculation AC occupent des logements sociaux de ÖWOB. **Nos citoyens de demain, comme les appelle Monsieur Frank, finiront par ne plus être des Calaminois !**

NBK  **NMC**

Une position claire en faveur des „Résidence Service“, tout en acceptant des alternatives.

L'assemblée générale annuelle de la NBK a approuvé le 21.01.2024 une nouvelle position sur le projet „Logements assistés“ à La Calamine. Compte tenu de l'évolution des circonstances, la suppression de 17 millions d'€ du budget d'investissement de la commune offre également des possibilités alternatives pour les „Logements assistés“. Les fonds pour la phase II de la place de l'église ont également été supprimés, ce qui signifie que le parking prévu sur le terrain de la maison de retraite „LEONI“ n'est plus d'actualité. **Afin d'éviter les conséquences négatives lors de la réalisation sur la place de l'église, le NMC propose donc de prévoir le projet sur le terrain en question, derrière le grand magasin „Carrefour“.**



Les avantages d'une telle replanification sont nombreux. Non seulement un meilleur relief, un environnement adapté pour les seniors mais également une meilleure proximité avec les soins actifs, tout en conservant la proximité de la place de l'église. Des économies de construction pourraient être réalisées. **Le NMC a soumis ces propositions dans une lettre adressée au Gouvernement le 5.02.2024. Par ailleurs, le NMC propose de faire rénover le bâtiment acquis sur la place de l'église par l'agence immobilière sociale „TRILANDUM“ et de pouvoir générer ainsi des revenus locatifs.** Au moment de l'impression de cette publication, aucune réponse n'a malheureusement été reçue. Il semble toutefois que la Communauté Germanophone ait informé la commune de nos propositions, puisqu'un juriste a été chargé d'examiner les conséquences d'une replanification. Il est toutefois regrettable que cela ne semble être qu'une réaction de la commune vis à vis du public, car Frank a de nouveau fait passer le projet par le conseil communal lors de la séance de février 2024 par la petite porte. (Voir page 1)

**Les élections communales
auront lieu le 13. octobre 2024 !**

Utilisez votre voix

Skandalöse Entscheidung mit tragischen Folgen im Wahljahr.

Ungeachtet der desolaten finanziellen Situation drückte die Mehrheit der Gemeinde Kelmis die Auftragsvergabe des Projekts „Betreutes Wohnen“ im Dezember 2023 zu Gesamtkosten von 14,7 Millionen Euro durch den Rat. Dies, obschon Ratsmitglied Marcel Strougmayr (SP), der als Präsident der VoG KATHLEOS eigentlich als befangen gilt, mehrmals im Gemeinderat betonte, dass die Entscheidungen bei KATHLEOS lägen und der Kelmiser Gemeinderat nichts damit zu tun hätte. Die 4,7 Millionen Euro als Vorfinanzierung für KATHLEOS sowie 3 Millionen für die Geschäftsfläche wurden Ende 2023 aus dem Haushalt entfernt, um das Schlimmste in der Finanznot zu entgehen. Da die Auftragsvergabe ohne die vorgeschriebenen Haushaltsmittel erfolgte, reichte ECOLO mit Recht Beschwerde bei der DG ein, mit dem Ergebnis, dass der Beschluss ausgesetzt wurde. Mit der Trickkiste wird das Projekt dennoch am Montag, dem 25.03.2024, erneut durch den Gemeinderat gejagt. **Diesmal mit anderen Zahlen als im Dezember 2023. Anstatt 14,7 sind es plötzlich 17 Millionen Euro. Hinzu kommen Architekt- und Nebenkosten in Höhe von 1.113.835 €, was einem Gesamtbetrag von 19.497.630 € entspricht. Zuzügliche MwSt. (12%) ergibt dies ein**

Unsere Gemeindeväter sind vorwiegend mit Dreh's von selbst darstellenden Video-Clips und dem Veröffentlichen von Selfies beschäftigt. Der Nutzen für die Allgemeinheit muss dabei hinterfragt werden. Nach den Kommunal-Wahlen dürften diese Aktivitäten nachlassen.

Gesamtvolumen von rund 22 Millionen Euro. Mit Schreiben vom 29.01.2024 teilt Ministerpräsident Oliver Paasch mit, **dass nach Überprüfung der vollständig durch die Gemeinde eingereichten Akte die Regierung das Projekt mit maximal 10.882.396 € kofinanziert.** Da die finanzielle Verantwortung ausschließlich bei der Gemeinde Kelmis liegt, stellt sich die NBK die Frage, wie der Restbetrag von rund 11 Millionen Euro finanziert werden soll. Bei einer Anleihe in dieser Größenordnung dürfte die jährliche Schuldenlast, je nach Zinssatz, zwischen 700.000 € und 1.000.000 € liegen. Dies bei einem jährlichen Haushaltsverlust von über einer Million Euro. KATHLEOS verfügt nicht über die Mittel, um diese Beträge zu leisten, denn schon jetzt fängt die Gemeinde Kelmis regelmäßig die Verluste des Seniorenheims „Leoni“ auf. **Wann kommen die Verantwortlichen endlich zur Vernunft in dieser Akte?** Die **NBK** hat in Ihrer Jahresversammlung Beschlüsse zum „Betreuten Wohnen“ gefasst und diese der Regierung und dem Parlament mit Schreiben vom 05.02.24 mitgeteilt. (Seite 1)

**Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie**



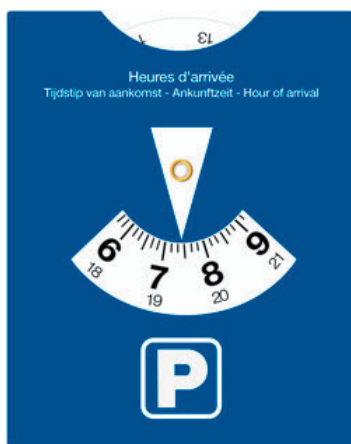
Une décision scandaleuse aux conséquences tragiques durant année électorale.

En dépit de la situation financière désastreuse, la majorité de la commune de La Calamine fait voter par le conseil l'attribution du projet „Résidence Service“ en décembre 2023 pour un coût total de 14,7 millions d'euros. Et ce, bien que le membre du conseil Marcel Strougmyer (PS), qui en tant que président de l'asbl KATHLEOS devrait être considéré comme partial, ait souligné à plusieurs reprises au conseil communal que les décisions appartenaient à KATHLEOS et que le conseil communal de La Calamine n'avait rien à y faire. Les 4,7 millions d'euros de préfinancement pour KATHLEOS ainsi que les 3 millions pour la surface commerciale ont été retirés du budget fin 2023 afin d'éviter le pire vu les difficultés financières. Comme l'attribution du marché s'est faite sans les crédits budgétaires prescrits, ECOLO a déposé à juste titre un recours auprès de la DG, avec pour résultat la suspension de la décision. Par l'astuce, le projet passe néanmoins à nouveau devant le conseil communal le lundi 25.03.2024. Cette fois avec des chiffres différents de ceux de décembre. **Au lieu de 14,7, il s'agit soudainement de 17 millions d'euros. A cela s'ajoutent les frais d'architecte et les frais annexes d'un montant de 1.113.835 €, soit un total de 19.497.630 €.** En ajoutant la TVA (12%), on arrive à un total d'environ 22 millions d'euros. Par lettre du 29 janvier 2024, le ministre-président Oliver Paasch fait savoir qu'après examen du dossier entièrement déposé par la commune, le gouvernement **cofinancera le projet à hauteur de 10.882.396 € maximum.** La responsabilité financière reposant exclusivement sur la commune de La Calamine, le NMC s'interroge sur la manière de financer le montant restant, soit environ 11 millions d'euros. Pour un emprunt de cet ordre de grandeur, **la charge annuelle de la dette devrait se situer entre 700.000 € et 1.000.000 €, selon le taux d'intérêt.** Et ce, avec une perte budgétaire annuelle de plus d'un million d'euros. KATHLEOS ne dispose pas de ces moyens pour verser ces montants, étant donné que la commune de La Calamine absorbe déjà régulièrement les pertes de la maison de retraite „Leoni“.

Quand les responsables reviendront-ils enfin à la raison dans ce dossier ?

Lors de l'assemblée annuelle, la NBK a pris des décisions concernant la „Résidence Service“ et les a communiquées au Gouvernement et au Parlement dans une lettre du 05.02.24. (Page 1)

Stationnement à La Calamine



Pendant cinq ans, les responsables communaux ont tout simplement laissé traîner le problème de la „rotation“ des véhicules en stationnement à La Calamine, bien qu'une collaboratrice ait été engagée en 2018 et qu'elle ait suivi une formation d'agent de constatation. Maintenant, une troisième personne a été engagée pour le prétendu service d'ordre. Des mesures existantes ont été réinventées. Et c'est bien ainsi!

**Petit conseil : Le disque de stationnement peut être avancé d'une demi-heure selon le cas !
Exemple : Arrivée à 10 h 05, le disque peut être avancé à 10 h 30.**

Zurück zur Vernunft
Zurück zur Demokratie

Projekt Dörnchen: Parzellierung für junge Kelmiser Familien.

Bürgermeister Frank sucht laufend Ausreden, um die Aufgabe dieses sozialen Projekts zu rechtfertigen. Nach der Vorgabe, dieses Gelände hätte schon im Januar 2019 der DG gehört, wäre er aktuell nicht in der Lage, so seine Mitteilung im Gemeinderat vom 25.03.24, die Dokumente ausfindig zu machen, welche einen Ankauf von der Wallonischen Region zu 24 €/ M² belege. Der **NBK** liegen allerdings Kopie dieser Dokumente vor. **Die stillschweigende Zurückhaltung der SP-Schöffin Nadine Rotheudt in dieser Akte ist da nicht mehr nachvollziehbar.** Als Sozialschöffin der PFF/ SP/ECOLO Mehrheit war sie in das Projekt involviert. Nach dem Motto „von dem, was ich gestern gut fand, muss ich heute nichts mehr wissen“, bleibt sie sprachlos. Das Wohl unserer jungen Familien ist plötzlich Nebensache, nur der politische Erfolg scheint zu zählen.



So sahen die Pläne für das Projekt „Bauland für junge Familien“ aus.

Les élections communales auront lieu le 13. octobre 2024 !

Utilisez votre voix

Nos responsables communal sont principalement occupés à tourner des clips vidéo d'autopromotion et à publier des selfies. L'utilité pour la population doit être mise en question. Après les élections communales, ces activités devraient s'essouffler.

NBK  **NMC**